NIEDERSCHRIFT

über die 22. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Rates der Gemeinde Großenkneten am
Montag, 13.06.2016 , im Rathaus, Markt 1, 26197 Großenkneten

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

An der Sitzung haben teilgenommen:

Vorsitzende/r

Herr Heinz Heinsen

Stellv. Vorsitzende/r

Herr Jürgen Hellbusch

2. stellv. Bürgermeister

Mitglieder

Herr Henrik Abeln

Herr Uwe Behrens

Herr Heiner Bilger

Herr Torsten Deye

Herr Michael Feiner

Herr Hartmut Giese

Herr Carsten Grallert

Frau Astrid Grotelüschen

MdB

Frau Imke Haake

Frau Christine Hevemeyer

Herr Axel Janßen

Frau Kerstin Johannes

Herr Werner Knoop

Frau Anke Koch

Herr Dieter Kreye

Herr Ralf Martens

Frau Andrea Naber

Frau Andrea Oefler

Frau Dorothee Otte-Saalfeld

Herr Timm-Dierk Reise

Herr Henning Rowold

Herr Thorsten Schmidtke

Bürgermeister

Frau Kerstin Schnitger-Jebing

Herr Samuel Stoll

Herr Heiko Warns

Herr Herbert Wilke

Herr Hermann Wilke

Herr Rudolf Wübbeler

von der Verwaltung

Herr Klaus Bigalke

Erster Gemeinderat

Niederschrift: Rat der Gemeinde 13.06.2016

Herr Horst Looschen

Kämmerer

Protokollführer/in

Frau Antje Oltmanns

Hauptamtsleiterin und
Gleichstellungsbeauftragte

Verhindert waren:

Mitglieder

Herr Rolf Jessen

1. stellv. Bürgermeister

Herr Arne Koopmann

Herr Andre Seeger

Niederschrift: Rat der Gemeinde 13.06.2016

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit des Rates der Gemeinde Großenkneten und der Tagesordnung
- 2 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 21. Sitzung des Rates am 07.03.2016
- 3 Bericht des Bürgermeisters

Einwohnerfragestunde

- 4 Ehrung von Ratsmitgliedern **BV/0359/2011-2016**
- 5 Internationale Städtepartnerschaft mit der Gemeinde Suprasl/Polen **BV/0332/2011-2016**
- 6 85. Änderung des Flächennutzungsplanes, Bereich "Großenkneten - Zum Kuhberg" - Beschluss der Darstellung **BV/0373/2011-2016**
- 7 Bebauungsplan Nr. 120 "Großenkneten - Zum Kuhberg" - Satzungsbeschluss **BV/0374/2011-2016**
- 8 86. Änderung des Flächennutzungsplanes, Bereich "Großenkneten - Gewerbegebiet Am Brink" - Beschluss der Darstellung **BV/0375/2011-2016**
- 9 Bebauungsplan Nr. 121 "Großenkneten - Gewerbegebiet Am Brink" - Satzungsbeschluss **BV/0376/2011-2016**
- 10 Anfragen und Anregungen
- 10.1 Tätigkeit des Landschaftsbeauftragten für die Gemeinde Großenkneten
- 10.2 Turnhalle in Huntlosen - Ausstattung mit einer Musikanlage
- 10.3 Wolf in der Gemeinde Großenkneten
- 10.4 Aufstellung von Hundetoiletten
- 10.5 Informationsveranstaltung zu dem Thema "Flüchtlinge"
- 10.6 Reise vom 02. bis 07.06.2016 nach Suprasl/Polen - Dank
- 10.7 Baugebiet "Großenkneten, Am Brink" - Zuschuss

10.8 "Wanderweg" zwischen Sannum und der "Dehlandbrücke"
(Gaststätte Reinberg)

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit des Rates der Gemeinde Großenkneten und der Tagesordnung

Vor Eintritt in die Tagesordnung bittet Ratsvorsitzender Heinsen die Anwesenden, sich zu erheben, um dem am 04.06.2016 verstorbenen ehemaligen Bürgermeister der Gemeinde Evergem/Belgien, Herrn Paul Van Grembergen, zu gedenken.

Sodann eröffnet Ratsvorsitzender Heinsen die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit, die Beschlussfähigkeit des Rates und die Tagesordnung fest.

**zu 2   Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 21. Sitzung
des Rates am 07.03.2016**

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 21. Sitzung des Rates der Gemeinde
Großenkneten am 07.03.2016 wird einstimmig genehmigt.

zu 3 Bericht des Bürgermeisters

Der Bürgermeister hat den Rat über wichtige Angelegenheiten nach § 86 Abs. 4 des Nieders. Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) zu unterrichten.

Dieser Pflicht kommt der Bürgermeister durch die Übersendung der Niederschriften für die Sitzungen des Verwaltungsausschusses und mit dem folgenden Bericht nach.

Der Berichtszeitraum reicht von der Sitzung des Rates am 07.03.2016 bis heute.

1. Wichtige Verwaltungsangelegenheiten

- Das staatliche Gewerbeaufsichtsamt Oldenburg hat die Errichtung und den Betrieb der Mineralstoffdeponie Döhlen genehmigt. Der Verwaltungsausschuss hat beschlossen, gegen den Planfeststellungsbeschluss Rechtsmittel einzulegen.

Beim Oberverwaltungsgericht Lüneburg wurde der Antrag auf Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung gestellt. Über den Antrag ist bisher noch nicht entschieden worden.

Des Weiteren wurde gegen den Planfeststellungsbeschluss Klage beim Oberverwaltungsgericht Lüneburg erhoben. Die Klage musste inzwischen auch begründet werden.

In dem Verfahren wird die Gemeinde durch die Rechtsanwaltskanzlei Cornelius Bartenbach Haesemann & Partner (CBH), Köln, vertreten.

- Seit dem 30.05.2016 prüft das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Oldenburg die Einhaltung des Haushaltsplanes und der Rechtsvorschriften im Haushaltsjahr 2015. Zunächst erfolgt eine Belegprüfung und anschließend wird der Jahresabschluss 2015 kontrolliert. Die Prüfung im Rathaus wird voraussichtlich 4 Wochen dauern.
- Der Niedersächsische Landesrechnungshof hat die Durchführung einer überörtlichen Prüfung „Instandhaltung in kommunalen Bädern“ angekündigt. Die Prüfung richtet sich nach den Vorschriften des Niedersächsischen Kommunalprüfungsgesetzes. Die Prüfung wird sich auf Fragen zur Instandhaltung der kommunalen Bäder, des evtl. vorhandenen Instandhaltungsstatus sowie auf die Konzepte der Kommunen zum weiteren Betrieb der Bäder beziehen.

Vertreter des Landesrechnungshofes waren zu einem Vorgespräch am 07.06.2016 im Rathaus. Lediglich 9 Kommunen in Niedersachsen – mit einem eigenen Schwimmbad – wurden für diese Prüfung ausgewählt.

Die Lehrschwimmhalle Ahlhorn wurde mit erheblichen Mitteln bereits saniert. Der Umfang der Befragung war daher relativ gering.

Der endgültige Bericht ist dem Rat zur Kenntnis zu geben und anschließend auch öffentlich auszulegen.

- Der Verwaltungsausschuss hat beschlossen, ein fachgutachtliches Verkehrskonzept für den Gemeindeteil Ahlhorn zu erstellen. Mit der Aufgabe wurde das Fachbüro Zacharias Verkehrsplanungen, Hannover, beauftragt.

Für das Gutachten fand eine umfangreiche Verkehrszählung in Ahlhorn statt. Die hierbei erhobenen Daten dienen der Grundlage für die Erstellung des Konzeptes. Die Verkehrszählung wurde von den Schülerinnen und Schülern der Graf-von-Zeppelin-Schule unter Aufsicht der Polizei durchgeführt. Derzeit werden die Daten ausgewertet.

- Im Rahmen des Förderprogramms „Dorferneuerung Sage/Sage-Haast“ war im Haushaltsjahr 2016 die Maßnahme „Umgestaltung der Freifläche bei der Friedenseiche in Sage“ geplant. Mit Bescheid vom 03.06.2016 hat das Amt für regionale Landesentwicklung Weser-Ems die beantragte Förderung abgelehnt.

Die Ablehnung wird damit begründet, dass das Projekt den Schwellenwert von 30 Punkten und die Mindestförderhöhe von 10.000,00 € nach der Förderrichtlinie nicht erreicht.

Es ist vorgesehen, das Projekt in die für das Haushaltsjahr 2017 geplante Maßnahme mit aufzunehmen.

- Im Rahmen der Städtepartnerschaft mit der Gemeinde Supraśl/Polen fand vom 02. bis 07.06.2016 eine Begegnung in Supraśl statt. Neben Vertretern des Rates haben zahlreiche Vertreter der örtlichen Vereine an der Begegnung teilgenommen. 45 TeilnehmerInnen waren dabei. Die Gemeinde Supraśl bot ein vielfältiges Programm. Im Mittelpunkt des Programms stand die Beurkundung einer offiziellen Städtepartnerschaft.
- Der Stand der größeren Baumaßnahmen ist folgender:

a) Erweiterung des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums in Ahlhorn

Die Aufträge für sämtliche Gewerke sind vergeben. Zurzeit werden die Dachdeckerarbeiten ausgeführt. Ferner werden die Vorbereitungen für die Sanitär- und Elektroinstallationsarbeiten getroffen. Insgesamt liegt der Bau gut im Zeitplan.

b) Umbau und Sanierung des Betriebsgebäudes auf der Kläranlage Ahlhorn

Die notwendigen Abbrucharbeiten und Durchbrüche sind fertig gestellt. Die Fenster sind bereits eingebaut. Gegenwärtig werden die Sanitär- und Elektroarbeiten ausgeführt.

c) Bau eines Fahrbahnteilers zur Kenntlichmachung der Ortsdurchfahrt im Bereich der „Ahlhorner Straße“ in Großenkneten

Niederschrift: Rat der Gemeinde 13.06.2016

Der Auftrag wurde vergeben. Mit den Bauarbeiten wird in Kürze begonnen.

d) *Ländlicher Wegebau (Kamp; Zum Fladder und Rebhuhnweg)*

Der Auftrag wurde ebenfalls vergeben. Mit den Bauarbeiten wird in Kürze begonnen.

e) *Endausbau Baugebiet „Lemsen II“, 1. BA in Ahlhorn*

Der Auftrag wird ausgeführt. Zurzeit werden Pflasterarbeiten ausgeführt.

f) *Endausbau Baugebiet „Greve“, 2. BA in Großenkneten*

Auch hier werden augenblicklich die Pflasterarbeiten ausgeführt.

g) *Ersterschließung Baugebiet „Westerburger Weg“ in Huntlosen*

Die Abrissarbeiten der Nebengebäude der alten Hofstelle Vosteen werden ausgeführt. Die beauftragte Baufirma hat mit der Verlegung von Schmutzwasser- und Regenwasserkanal begonnen.

h) *Neubau eines Kunststoffrasenplatzes in Großenkneten*

Der Auftrag ist vergeben. Mit den Bauarbeiten wird am 22.06.2016 begonnen.

2. Besondere Repräsentationen:

- Am 08.03.2016 war ich zu Gast auf dem Jahresempfang der Gemeinde Hatten.
- Am 16.03.2016 wurde ich zum Schaffermahl der Gilde nach Wildeshausen eingeladen.
- Am 18.03.2016 war ich zum Richtfest auf dem Gut Sannum eingeladen - Erweiterungsbau Verkaufsladen.
- Am 21.03.2016 war ich dabei, als der Biohof Bakenhus drei weitere Auszeichnungen für neue Bioprodukte erhalten hat.
- Am 09.04.2016 folgte ich der Einladung des Marktausschusses zur offiziellen Eröffnung des „Knetter Marktes“,
- anschließend eröffnete ich die Deutsche Meisterschaft im Faustball der männlichen U 16 in Ahlhorn und
- am Sonntag, den 10.04.2016, besuchte ich am Vormittag die Hausmesse der Firma Kornkraft in Hosüne.
- Außerdem übernahm ich am Nachmittag die Siegerehrung anlässlich der DM Faustball in Ahlhorn.
- Am 12.04.2016 war ich in Hannover zu Gast des Wirtschaftsverbandes für Erdöl- und Erdgasgewinnung e. V. zum parlamentarischen Abend.
- Die Grundsteinlegung am Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium fand am 14.04.2016 statt.
- Der Bürgerverein Sage, Haast und Bissel hatte am 16.04.2016 zur Einweihung des Dorfplatzes in Sage eingeladen.
- Die Reservistenkameradschaft Huntlosen hatte im Rahmen von Sanierungsarbeiten am Ehrenfriedhof in Sannum am 30.04.2016 eingeladen.

Niederschrift: Rat der Gemeinde 13.06.2016

- Am 07.05.2016 weihte ich mit dem ASV die neu errichtete Tribüne auf der Sportanlage an der Katharinenstraße ein.
- In der Zeit vom 09.-12.05.2016 empfing ich – gemeinsam mit Vertretern der Gemeinde Emstek – eine Delegation der Niederösterreichischen Erdöl- und Erdgasgemeinde.
- Zum offiziellen Empfang anlässlich des Gildefestes in Wildeshausen war ich am 15.05.2016 eingeladen.
- Das Bundesschützenfest in Großenkneten besuchte ich am Hauptfesttag am 16.05.2016 und nahm am Festumzug teil.
- Am 23.05.2016 durfte ich bei einem Pressetermin dabei sein, bei der das Restaurant Schalotte und das Gasthaus Meyer, Huntlosen, eine Auszeichnung im Rahmen einer Plakette für „Slow Food“ erhalten haben.
- Am 2. Wirtschaftstag der Kreislandvolkverbände Cloppenburg, Oldenburg und der Vereinigung des emsländischen Landvolkes nahm ich am 24.05.2016 in Papenburg teil.
- Bei der Eröffnung des Landkreis-GSG Büros in Wildeshausen war ich am 26.05.2016
- das Festliche Abendmenü im Haus Sannum besuchte ich am 27.05.2016.
- Den ZehnMeilenLauf des TSV Großenkneten eröffnete ich am 28.05.2016.
- Anlässlich des 30-jährigen Bestehens nahm ich am 10.06.2016 an der Feier auf dem Hof Schulenberg teil.

Ein Dank gilt 1. stellv. Bürgermeister Rolf Jessen und 2. stellv. Bürgermeister Jürgen Hellbusch, die weitere repräsentative Termine wahrgenommen haben.

Einwohnerfragestunde

Ratsvorsitzender Heinsen unterbricht die Sitzung des Rates um 17:15 Uhr für eine Einwohnerfragestunde.

Da keine Wortmeldungen vorliegen, eröffnet Ratsvorsitzender Heinsen um 17:16 Uhr wieder die Sitzung.

**zu 4   Ehrung von Ratsmitgliedern
Vorlage: BV/0359/2011-2016**

einstimmig beschlossen

Ja 22 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss:

Die nachstehend genannten Ratsmitglieder werden in Anerkennung ihrer langjährigen Ratstätigkeit wie folgt geehrt:

- 1. Den Ratsmitgliedern Torsten Deye, Carsten Grallert, Astrid Grotelüsch, Imke Haake, Jürgen Hellbusch, Dieter Kreye, Andre Seeger und Rudolf Wübbeler wird für ihre 15-jährige Ratstätigkeit der Wappenteller der Gemeinde Großenkneten verliehen.**
- 2. Das Ratsmitglied Hartmut Giese wird für seine ununterbrochene 25-jährige Ratstätigkeit mit einer Urkunde und einer Ehrengabe im Wert von 250,00 € gewürdigt.**
- 3. Die aus dem Rat ausscheidenden Ratsmitglieder erhalten ein kleines Abschiedsgeschenk im Wert von 30,00 € überreicht.**

Die Ehrungen werden im Rahmen eines Empfangs in der Gaststätte „Altes Posthaus“ in Ahlhorn, am Montag, 31.10.2016, 18:00 Uhr, vollzogen.

Sach- und Rechtslage:

Mit Ablauf der Wahlperiode 2011/2016 können verschiedene Ratsmitglieder für ihre langjährige Ratstätigkeit geehrt werden:

- 1. Die Ratsmitglieder Torsten Deye, Carsten Grallert, Astrid Grotelüsch, Imke Haake, Jürgen Hellbusch, Dieter Kreye, Andre Seeger und Rudolf Wübbeler gehören dem Rat zum Ende der Wahlperiode 2011/2016 15 Jahre an.**

Nach dem Statut zur Verleihung des Wappentellers der Gemeinde Großenkneten kann der Wappenteller Personen verliehen werden, die sich durch außergewöhnliche Leistungen oder durch langjährige ehrenamtliche Tätigkeit um die Gemeinde Großenkneten verdient gemacht haben.

Nach der bisherigen Praxis ist Ratsmitgliedern der Wappenteller verliehen worden, wenn diese 15 Jahre dem Rat angehört haben.

Der Bürgermeister schlägt vor, den Ratsmitgliedern Torsten Deye, Carsten Grallert, Astrid Grotelüsch, Imke Haake, Jürgen Hellbusch, Dieter Kreye, Andre Seeger und Rudolf Wübbeler für ihre 15-jährige Ratstätigkeit den Wappenteller der Gemeinde Großenkneten zu verleihen.

Niederschrift: Rat der Gemeinde 13.06.2016

2. Das Ratsmitglied Hartmut Giese gehört dem Rat der Gemeinde Großenkneten zum Ende der Wahlperiode 2011/2016 ununterbrochen 25 Jahre an.

Eine 25-jährige Ratstätigkeit wurde bisher ebenfalls stets gewürdigt.

Der Bürgermeister schlägt vor, die ununterbrochene Ratstätigkeit des Ratsmitglieds Hartmut Giese mit einer Urkunde und einer Ehrengabe im Wert von 250,00 € zu würdigen.

3. Darüber hinaus scheiden voraussichtlich Ratsmitglieder aus dem Rat aus, die sich nicht wieder zur Wahl stellen bzw. nicht wieder gewählt werden.

Der Bürgermeister schlägt vor, den ausscheidenden Ratsmitgliedern in Anerkennung ihrer Ratstätigkeit ein kleines Abschiedsgeschenk im Wert von 30,00 € zu überreichen.

Die Werte der Ehrengaben richten sich nach der bisherigen Praxis.

Um all diesen Ehrungen und Würdigungen den entsprechenden Rahmen zu geben, ist vorgesehen, einen Empfang in der Gaststätte „Altes Posthaus“ in Ahlhorn, am Montag, 31.10.2016, 18:00 Uhr, zu veranstalten.

Sitzungsbeiträge:

Die Ratsmitglieder Torsten Deye, Carsten Grallert, Astrid Grotelüsch, Imke Haake, Jürgen Hellbusch, Dieter Kreye, Rudolf Wübbeler und Hartmut Giese nehmen aufgrund des vorliegenden Mitwirkungsverbotes nicht an der Beratung und Abstimmung teil.

**zu 5   Internationale Städtepartnerschaft mit der Gemeinde Supraśl/Polen
Vorlage: BV/0332/2011-2016**

einstimmig beschlossen

Ja 30 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss:

Mit der Gemeinde Supraśl/Polen wird eine offizielle Städtepartnerschaft nach der anliegenden Urkunde eingegangen.

Sach- und Rechtslage:

Die Gemeinde Großenkneten pflegt seit vielen Jahren partnerschaftliche Beziehungen zu zwei ausländischen Gemeinden.

Städtepartnerschaften verfolgen u. a. das Ziel, das freiwillige Zusammenfinden von Menschen über Grenzen hinweg zu fördern. Sie sind heute in Europa nach wie vor weit verbreitet und bieten den Gemeinden und ihren Bürgerinnen und Bürgern u. a. eine gute Möglichkeit, regelmäßige Kontakte und Freundschaften zu anderen europäischen Ländern zu pflegen. Dabei ist auch die Pflege der kulturellen und gesellschaftlichen Beziehungen sehr wichtig.

Weltweit gibt es rund 15.000 formalisierte Städtepartnerschaften. Die Zahl der informellen Partnerschaften dürfte um ein Vielfaches höher liegen. Gelebt wird diese „Städtezusammenarbeit“ vor allem durch die lokale Zivilgesellschaft: durch Schulen, Kultur- und Sportvereine, Kirchengemeinden, Institutionen, Verbände und Unternehmen sowie sonstige Vereine aus den verschiedensten Bereichen.

Die seit 1974 bestehende Verbindung mit der belgischen Gemeinde Evergem ist ein Beleg für eine gut funktionierende und gelebte Partnerschaft.

Darüber hinaus bestehen seit 1996 partnerschaftliche Kontakte zu der polnischen Gemeinde Supraśl.

Nach einem Abgleich der strukturellen Daten und einem gegenseitigen Kennenlernen haben die Gemeinden Supraśl/Polen und Großenkneten/Deutschland am 04.04.1998 eine Verständigungserklärung über die Aufnahme der Zusammenarbeit zwischen den beiden Gemeinden abgeschlossen. Dieses Abkommen ist nach der Beschlussfassung durch die Räte der Gemeinden (17.06.1998 in Supraśl und 22.06.1998 in Großenkneten) in Kraft getreten.

Da sich die Zusammenarbeit der Gemeinden seither hervorragend gestaltet hat, ist nun vorgesehen, mit der Gemeinde Supraśl eine offizielle Städtepartnerschaft einzugehen. Mit einer Urkunde soll insbesondere festgelegt werden, dass die Gemeinden die bestehenden freundschaftlichen Bindungen zwischen den Bürgerinnen und Bürgern weiter vertiefen, um damit zur Verständigung der Völker, zur Einheit Europas und zum Frieden in der Welt beizutragen.

Niederschrift: Rat der Gemeinde 13.06.2016

Darüber hinaus werden die Gemeinden alles in ihrer Kraft stehende tun, um Partnerschaft und Zusammenarbeit durch den Kontakt und Erfahrungsaustausch zwischen Bürgerinnen und Bürgern, Vereinen sowie Institutionen, Verbänden und Unternehmen auf allen Gebieten zu fördern. Regelmäßige Begegnungen sollen dazu beitragen, das Verständnis für die Lebensweisen und Kulturen zu unterstützen. Im Mittelpunkt der Arbeit wird darüber hinaus das Ziel stehen, gegenseitig Toleranz zu zeigen und Fremdenfeindlichkeit sowie Rassismus entgegenzutreten.

Mit der Gemeinde Supraśl wurde vereinbart, dass die Unterzeichnung der Urkunde im Rahmen des in dem Zeitraum vom 03.06.2016 bis 06.06.2016 in Supraśl stattfindenden Austausches erfolgt und die Gemeinde Supraśl für einen feierlichen Rahmen sorgt.

Die Urkunde wird in polnischer und deutscher Sprache ausgefertigt und tritt nach der Beschlussfassung durch die Räte der Gemeinden in Kraft. Sie gilt unbefristet.

Die Urkunde ist der Beschlussvorlage BV/0332/2011-2016 beigelegt.

Der Bürgermeister schlägt vor, mit der Gemeinde Supraśl/Polen eine offizielle Städtepartnerschaft nach der anliegenden Urkunde einzugehen.

Sitzungsbeiträge:

Ratsherr Janßen beschreibt die derzeitige politische Situation in Europa und erklärt, dass Internationale Partnerschaften wichtiger denn je seien. Deshalb freue sich die Fraktion der Kommunalen Alternative, dass die Gemeinde Großenkneten mit der Begründung einer offiziellen Städtepartnerschaft zu der Gemeinde Supraśl/Polen einen kleinen Beitrag leiste, um den europäischen Gedanken auf ein stärkeres Fundament zu stellen.

**zu 6   85. Änderung des Flächennutzungsplanes, Bereich "Großenkneten - Zum Kuhberg" - Beschluss der Darstellung
Vorlage: BV/0373/2011-2016**

**einstimmig beschlossen
Ja 30 Nein 0 Enthaltung 0**

Beschluss:

Die Darstellung der 85. Änderung des Flächennutzungsplanes, Bereich „Großenkneten - Zum Kuhberg“ bestehend aus der Planzeichnung mit einer Begründung wird beschlossen.

Die von den Trägern öffentlicher Belange vorgebrachten Anregungen und Hinweise werden entsprechend der beigefügten Entscheidungsvorschläge berücksichtigt und zu Eigen gemacht.

Sach- und Rechtslage:

Die Fa. Butt GmbH beabsichtigt, ihren Betriebsstandort in Großenkneten, Zum Kuhberg, zu erweitern. Bereits mittelfristig soll eine weitere Produktions- und Lagerhalle entstehen. Eine Entwicklung auf dem bisherigen Betriebsgelände ist nicht mehr möglich.

Damit eine Betriebserweiterung ermöglicht werden kann, hat das Unternehmen den angrenzenden Rasensportplatz von der Gemeinde erworben.

Mit der Flächennutzungsplanänderung soll die als Grünfläche „Sportplatz“ gekennzeichnete Fläche in eine „gewerbliche Baufläche“ umgewandelt werden. Gleichzeitig wird eine mit einem Betriebsleiterwohnhaus bebaute Fläche, welche bisher als „gewerbliche Baufläche“ dargestellt war, in eine „gemischte Baufläche“ geändert. Des Weiteren wird die vorhandene „gewerbliche Baufläche“ nach Westen erweitert, sodass nunmehr alle größeren Hallenkomplexe innerhalb einer „gewerblichen Baufläche“ liegen.

Der Verwaltungsausschuss hat in seiner Sitzung am 22.02.2016 die 85. Änderung des Flächennutzungsplanes, Bereich „Großenkneten - Zum Kuhberg“ als Entwurf angenommen und die Offenlegung des Planentwurfes gemäß § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen.

Die Auslegung der Planunterlagen erfolgte in der Zeit vom 21.03.2016 bis einschließlich 22.04.2016.

Des Weiteren wurden die Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB über die Offenlegung des Planentwurfes in Kenntnis gesetzt und um Stellungnahme gebeten.

Die von den Trägern öffentlicher Belange vorgebrachten Anregungen und Hinweise sind mit Entscheidungsvorschlag einschließlich einer Begründung der Beschlussvorlage Nr. BV/0373/2011-2016 beigefügt und werden in der Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses von Herrn Dipl.-Geograf Joachim Mrotzek, Büro PlanForum Nord GmbH, Großenkneten, vorgetragen und erläutert.

Niederschrift: Rat der Gemeinde 13.06.2016

Private Einwendungen sind nicht vorgebracht worden.

Der Bürgermeister schlägt vor, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Darstellung der 85. Änderung des Flächennutzungsplanes, Bereich „Großenkneten - Zum Kuhberg“ bestehend aus der Planzeichnung mit einer Begründung wird beschlossen.

Die von den Trägern öffentlicher Belange vorgebrachten Anregungen und Hinweise werden entsprechend der beigefügten Entscheidungsvorschläge berücksichtigt und zu Eigen gemacht.

Sitzungsbeiträge:

Beigeordnete Koch erklärt, dass sich die Fraktion der Kommunalen Alternative die Entscheidung, die Rasenfläche umzuplanen, nicht leicht gemacht habe. Letztendlich sehe man sich jedoch in der Pflicht, dem Erweiterungswunsch der Firma Butt zu folgen, damit das Unternehmen auch in der Zukunft konkurrenzfähig bleiben könne. Sie begrüßt, dass auch für den TSV Großenkneten eine befriedigende Lösung gefunden worden sei.

**zu 7   Bebauungsplan Nr. 120 "Großenkneten - Zum Kuhberg" -
Satzungsbeschluss
Vorlage: BV/0374/2011-2016**

**einstimmig beschlossen
Ja 30 Nein 0 Enthaltung 0**

Beschluss:

Aufgrund des § 1 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) in Verbindung mit § 10 BauGB in der Fassung vom 23.09.2004 (Bundesgesetzblatt I S.2414) und des § 58 Abs. 2 Ziffer 2 des Nds. Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) vom 17.12.2010 (Nds. Gesetz- und Verordnungsblatt S. 576), jeweils in der zurzeit gültigen Fassung, wird die Darstellung des Bebauungsplanes Nr. 120 „Großenkneten - Zum Kuhberg“ bestehend aus der Planzeichnung mit einer Begründung als Satzung beschlossen.

Die von den Trägern öffentlicher Belange vorgebrachten Anregungen und Hinweise werden entsprechend der beigefügten Entscheidungsvorschläge berücksichtigt und zu Eigen gemacht.

Sach- und Rechtslage:

Die Firma Butt GmbH beabsichtigt, Ihren Betriebsstandort in Großenkneten, Zum Kuhberg, zu erweitern. Bereits mittelfristig soll eine weitere Produktions- und Lagerhalle entstehen. Eine Entwicklung auf dem bisherigen Betriebsgelände ist nicht mehr möglich.

Damit eine Betriebserweiterung ermöglicht werden kann, hat das Unternehmen den angrenzenden Rasensportplatz von der Gemeinde erworben.

Über die Jahre sind diverse Bauleitplanungen für das Betriebsgelände der Firma Butt GmbH durchgeführt worden. Dadurch liegt das Unternehmen in drei verschiedenen Bebauungsplänen. Mit dem Bebauungsplan Nr. 120 „Großenkneten – Zum Kuhberg“ soll dieser Umstand bereinigt werden.

Um dem sogenannten Entwicklungsgebot Rechnung zu tragen, wird gleichzeitig die 85. Änderung des Flächennutzungsplanes, Bereich „Großenkneten – Zum Kuhberg“ durchgeführt.

Der Verwaltungsausschuss hat in seiner Sitzung am 22.02.2016 den Bebauungsplan Nr. 120 „Großenkneten - Zum Kuhberg“ als Entwurf angenommen und die Offenlegung des Planentwurfes gemäß § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen. Die Auslegung der Planunterlagen erfolgte in der Zeit vom 21.03.2016 bis einschließlich 22.04.2016. Des Weiteren wurden die Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB über die Offenlegung des Planentwurfes in Kenntnis gesetzt und um Stellungnahme gebeten.

Die von den Trägern öffentlicher Belange vorgebrachten Anregungen und Hinweise sind mit Entscheidungsvorschlag einschließlich einer Begründung der Beschlussvorlage Nr. BV/0374/2011-2016 beigefügt und werden in der Sitzung des Planungs- und

Niederschrift: Rat der Gemeinde 13.06.2016

Umweltausschusses von Herrn Dipl.-Geograf Joachim Mrotzek, Büro PlanForum Nord GmbH, Großenkneten, vorgetragen und erläutert.

Private Einwendungen sind nicht vorgebracht worden.

Der Bürgermeister schlägt vor, folgenden Beschluss zu fassen:

Aufgrund des § 1 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) in Verbindung mit § 10 BauGB in der Fassung vom 23.09.2004 (Bundesgesetzblatt I S.2414) und des § 58 Abs. 2 Ziffer 2 des Nds. Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) vom 17.12.2010 (Nds. Gesetz- und Verordnungsblatt S. 576), jeweils in der zurzeit gültigen Fassung, wird die Darstellung des Bebauungsplanes Nr. 120 „Großenkneten - Zum Kuhberg“ bestehend aus der Planzeichnung mit einer Begründung als Satzung beschlossen.

Die von den Trägern öffentlicher Belange vorgebrachten Anregungen und Hinweise werden entsprechend der beigefügten Entscheidungsvorschläge berücksichtigt und zu Eigen gemacht.

**zu 8   86. Änderung des Flächennutzungsplanes, Bereich "Großenkneten -
Gewerbegebiet Am Brink" - Beschluss der Darstellung
Vorlage: BV/0375/2011-2016**

einstimmig beschlossen

Ja 30 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss:

Die Darstellung der 86. Änderung des Flächennutzungsplanes, Bereich „Großenkneten – Gewerbegebiet Am Brink“ bestehend aus der Planzeichnung mit einer Begründung wird beschlossen.

Die von den Trägern öffentlicher Belange vorgebrachten Anregungen und Hinweise werden entsprechend der beigefügten Entscheidungsvorschläge berücksichtigt und zu Eigen gemacht.

Sach- und Rechtslage:

Es gibt seitens ortsansässiger Unternehmen Bestrebungen, den vorhandenen Betrieb zu erweitern. Aus den verschiedensten Gründen gibt es an den bisherigen Standorten keine Möglichkeit, eine ausreichende Betriebserweiterung zu verwirklichen. Daher wurde der Bürgermeister gebeten, nach Alternativstandorten in Großenkneten zu suchen.

Westlich angrenzend an das vorhandene Gewerbegebiet „Am Brink“ konnte eine 2 ha große landwirtschaftliche Fläche für eine gewerbliche Entwicklung erworben werden. Diese ist in der 68. Änderung des Flächennutzungsplanes als „Fläche für die Landwirtschaft“ ausgewiesen.

Damit eine städtebauliche Entwicklung möglich wird, soll die 86. Änderung des Flächennutzungsplanes, Bereich „Großenkneten – Gewerbegebiet Am Brink“ durchgeführt werden.

Der Verwaltungsausschuss hat in seiner Sitzung am 24.09.2015 die 86. Änderung des Flächennutzungsplanes, Bereich „Großenkneten – Gewerbegebiet Am Brink“ als Entwurf angenommen und die Offenlegung des Planentwurfes gemäß § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen.

Um den gesamten Bereich städtebaulich abzurunden, wurde eine ehemalige Hofstelle mit angrenzender landwirtschaftlicher Fläche an der Straße „Grevskamp“ in die ursprüngliche Planung mit einbezogen.

Ein Miteigentümer hat jedoch erklärt, dass er eine Bauleitplanung ablehne. Somit steht die landwirtschaftliche Fläche, insbesondere für die geplanten Kompensationsmaßnahmen, nicht mehr zur Verfügung. Die erforderliche Kompensationsmaßnahme soll in Zusammenarbeit mit der Niedersächsischen Landesforsten erfolgen. Der Geltungsbereich des Flächennutzungsplanes wurde zur Offenlegung der Planung entsprechend verkleinert.

Niederschrift: Rat der Gemeinde 13.06.2016

Die Auslegung der Planunterlagen erfolgte in der Zeit vom 04.01.2016 bis einschließlich 04.02.2016. Des Weiteren wurden die Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB über die Offenlegung des Planentwurfes in Kenntnis gesetzt und um Stellungnahme gebeten.

Die im Verfahren von den Trägern öffentlicher Belange vorgebrachten Anregungen und Hinweise sind mit Entscheidungsvorschlag einschließlich einer Begründung der Beschlussvorlage Nr. BV/0375/2011-2016 beigelegt und werden in der Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses von Herrn Dipl.-Geograf Joachim Mrotzek, Büro PlanForum Nord GmbH, Großenkneten, vorgetragen und erläutert.

Private Einwendungen sind nicht vorgebracht worden.

Der Bürgermeister schlägt vor, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Darstellung der 86. Änderung des Flächennutzungsplanes, Bereich „Großenkneten – Gewerbegebiet Am Brink“ bestehend aus der Planzeichnung mit einer Begründung wird beschlossen.

Die von den Trägern öffentlicher Belange vorgebrachten Anregungen und Hinweise werden entsprechend der beigelegten Entscheidungsvorschläge berücksichtigt und zu Eigen gemacht.

**zu 9   Bebauungsplan Nr. 121 "Großenkneten - Gewerbegebiet Am Brink" -
Satzungsbeschluss
Vorlage: BV/0376/2011-2016**

**einstimmig beschlossen
Ja 30 Nein 0 Enthaltung 0**

Beschluss:

Aufgrund des § 1 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) in Verbindung mit § 10 BauGB in der Fassung vom 23.09.2004 (Bundesgesetzblatt I S.2414) und des § 58 Abs. 2 Ziffer 2 des Nds. Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) vom 17.12.2010 (Nds. Gesetz- und Verordnungsblatt S. 576), jeweils in der zurzeit gültigen Fassung, wird die Darstellung des Bebauungsplanes Nr. 121 „Großenkneten – Gewerbegebiet Am Brink“ bestehend aus der Planzeichnung mit einer Begründung als Satzung beschlossen.

Die von den Trägern öffentlicher Belange vorgebrachten Anregungen und Hinweise werden entsprechend der beigefügten Entscheidungsvorschläge berücksichtigt und zu Eigen gemacht.

Sach- und Rechtslage:

Es gibt seitens ortsansässiger Unternehmen Bestrebungen, den vorhandenen Betrieb zu erweitern. Aus den verschiedensten Gründen gibt es jedoch an den bisherigen Standorten keine Möglichkeit eine ausreichende Betriebserweiterung zu verwirklichen. Daher wurde der Bürgermeister gebeten, nach Alternativstandorten in Großenkneten zu suchen.

Westlich angrenzend an das vorhandene Gewerbegebiet „Am Brink“ konnte eine 2 ha große landwirtschaftliche Fläche für eine gewerbliche Entwicklung erworben werden. Diese Fläche wird zurzeit nach § 35 Baugesetzbuch als Außenbereich bewertet.

Um den gesamten Bereich städtebaulich abzurunden, soll der Bebauungsplan Nr. 121 „Großenkneten – Gewerbegebiet Am Brink“ aufgestellt werden.

Ziel ist es, im westlichen Bereich ein Gewerbegebiet (GE) zu entwickeln. Auf der Ackerfläche an der Straße „Grevskamp“ soll die vorhandene Wohnbebauung weitergeführt werden. Die ehemalige Hofstelle wird zudem planungsrechtlich abgesichert.

Für die verkehrliche Erschließung soll die vorhandene Straße „Am Brink“ in nord-westlicher Richtung weitergeführt werden. Des Weiteren ist eine Ringerschließung der zukünftigen Gewerbegrundstücke vorgesehen. Um einen sicheren Kreuzungsbereich herzustellen, soll die bisher abknickende Straßenführung der Straße „Am Brink“ begradigt werden.

Durch die neue Erschließung kann eine bisher als Obstwiese genutzte Fläche im Geltungsbereich des Bebauungsplan Nr. 79 „Westlich Am Rieskamp“ als attraktives Gewerbegrundstück mit vermarktet werden.

Niederschrift: Rat der Gemeinde 13.06.2016

Der Verwaltungsausschuss hat in seiner Sitzung am 24.09.2015 den Bebauungsplanes Nr. 121 „Großenkneten – Gewerbegebiet Am Brink“ als Entwurf angenommen und die Offenlegung des Planentwurfes gemäß § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen.

Um den gesamten Bereich städtebaulich abzurunden, wurde eine ehemalige Hofstelle mit angrenzender landwirtschaftlicher Fläche an der Straße „Grevskamp“ in die ursprüngliche Planung mit einbezogen.

Ein Miteigentümer hat jedoch erklärt, dass er eine Bauleitplanung ablehne und keine weiteren Gespräche wünscht. Somit steht die landwirtschaftliche Fläche, insbesondere für die geplanten Kompensationsmaßnahmen, nicht mehr zur Verfügung. Die erforderliche Kompensationsmaßnahme soll in Zusammenarbeit mit der Niedersächsischen Landesforsten erfolgen. Der Geltungsbereich des Flächennutzungsplanes wurde zur Offenlegung der Planung entsprechend verkleinert.

Die Auslegung der Planunterlagen erfolgte in der Zeit vom 04.01.2016 bis einschließlich 04.02.2016. Des Weiteren wurden die Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB über die Offenlegung des Planentwurfes in Kenntnis gesetzt und um Stellungnahme gebeten.

Die im Verfahren von den Trägern öffentlicher Belange vorgebrachten Anregungen und Hinweise sind mit Entscheidungsvorschlag einschließlich einer Begründung der Beschlussvorlage Nr. BV/0376/2011-2016 beigefügt und werden in der Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses von Herrn Dipl.-Geograf Joachim Mrotzek, Büro PlanForum Nord GmbH, Großenkneten, vorgetragen und erläutert.

Private Einwendungen sind nicht vorgebracht worden.

Der Bürgermeister schlägt vor, folgenden Beschluss zu fassen:

Aufgrund des § 1 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) in Verbindung mit § 10 BauGB in der Fassung vom 23.09.2004 (Bundesgesetzblatt I S.2414) und des § 58 Abs. 2 Ziffer 2 des Nds. Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) vom 17.12.2010 (Nds. Gesetz- und Verordnungsblatt S. 576), jeweils in der zurzeit gültigen Fassung, wird die Darstellung des Bebauungsplanes Nr. 121 „Großenkneten – Gewerbegebiet Am Brink“ bestehend aus der Planzeichnung mit einer Begründung als Satzung beschlossen.

Die von den Trägern öffentlicher Belange vorgebrachten Anregungen und Hinweise werden entsprechend der beigefügten Entscheidungsvorschläge berücksichtigt und zu Eigen gemacht.

zu 10   Anfragen und Anregungen

zu 10.1 Tätigkeit des Landschaftsbeauftragten für die Gemeinde Großenkneten

Ratsherr Janßen:

Auf der Homepage des Landkreises Oldenburg habe ich kürzlich gesehen, dass bereits im Jahr 1985 vom Kreistag die „Landschaftswacht“ ins Leben gerufen wurde.

Die Landschaftswacht setzt sich aus 11 ehrenamtlich tätigen „Landschaftsschutzbeauftragten“ zusammen, die für jeweils 1 Gemeindegebiet bzw. Teil eines Gemeindegebietes zuständig sind.

Für die Gemeinde Großenkneten ist Herr Johann Buchholz, Hesperbusch-Pallast, als „Landschaftsbeauftragter“ eingesetzt.

Können Sie sagen, ob Herr Buchholz das Ehrenamt noch ausübt, es irgendwelche Kontakte gibt und mit welchen Tätigkeiten sich Herr Buchholz in diesem Amt beschäftigt?

Bürgermeister Schmidtke:

Vielen Dank für Ihren Hinweis.

Herr Buchholz nimmt die Aufgabe weiterhin wahr. Da er für den Landkreis Oldenburg tätig ist, besteht ein Kontakt mit der Verwaltung nicht. Zu den einzelnen Aufgaben werde ich mit einer Protokollanmerkung antworten.

Protokollanmerkung:

Aufgaben der Landschaftswacht

- *Beobachtung von Schutzgebieten auf Schäden, Veränderungen, Fehlentwicklungen o.ä.*
- *Aufklärung und vorbeugende Informationen bei konkreten Anlässen oder in Einzelfällen vor Ort*
- *Kontrolle und evt. Zählungen von besonders geschützten oder bedrohten Pflanzenarten an ihren bekannten Standorten*
- *Bestandsaufnahme naturschutzrechtlich besonders geschützte oder bedrohte Tierarten sowie die Meldung von bisher unbekanntem Naturbesonderheiten*
- *Neubeschilderung der Natur- und Landschaftsschutzgebiete u. Naturdenkmale gemeinsam mit Gemeindebauhöfen*

- *Unterstützung der unteren Naturschutzbehörde durch ehrenamtliche Kompetenz*

zu 10.2 Turnhalle in Huntlosen - Ausstattung mit einer Musikanlage

Ratsherr Janßen:

Die sanierte Turnhalle in Huntlosen ist bereits seit 1 Jahr fertiggestellt. Leider fehlt es in der Turnhalle immer noch an einer funktionsfähigen Musikanlage.

Können Sie sagen, wann mit der Anschaffung und dem Einbau einer neuen Musikanlage gerechnet werden kann?

Bürgermeister Schmidtke:

Inzwischen wurden Angebote für eine neue Musikanlage eingeholt. Somit stehen die Beschaffung und der Einbau unmittelbar vor der Umsetzung.

Protokollanmerkung:

Der Auftrag zur Installation einer Musikanlage ist vergeben worden und sollte bereits abgeschlossen sein. Aufgrund vorliegender Lieferprobleme von benötigten Halterungen konnte der Einbau jedoch noch nicht vorgenommen werden. Die Anlage soll auf jeden Fall in den Sommerferien installiert werden.

zu 10.3 Wolf in der Gemeinde Großenkneten

Ratsfrau Oefler:

Der Presse habe ich entnommen, dass es wieder verschiedene Wolfsangriffe – auch – in der Gemeinde Großenkneten gegeben haben soll. Vor einiger Zeit ist bereits der Vorschlag unterbreitet worden, im Gemeinderat eine Information zu diesem Thema anzubieten.

Ist eine solche Informationsveranstaltung noch geplant?

Bürgermeister Schmidtke:

Ich beabsichtige, eine solche Information anzubieten.

zu 10.4 Aufstellung von Hundetoiletten

Beigeordnete Koch:

Vor einiger Zeit ist die Auskunft erteilt worden, dass in dem Wohngebiet, angrenzend zur Straße „Zur Hohen Lieth“ Hundetoiletten aufgestellt werden.

Wann ist mit der Umsetzung des Vorhabens zu rechnen?

Bürgermeister Schmidtke:

Die Umsetzung steht zeitnah bevor.

Sollten weitere (neue) Standorte gewünscht werden, bin ich für jede Anregung dankbar.

zu 10.5 Informationsveranstaltung zu dem Thema "Flüchtlinge"

Ratsherr Grallert:

Im Rahmen einer öffentlichen Informationsveranstaltung ist im Frühjahr 2016 die Auskunft erteilt worden, dass an bis zu 6 Standorten Schlichtbauten vorgesehen seien, um Flüchtlinge unterzubringen.

Wie ist die aktuelle Beschlusslage?

Ist vorgesehen, eine weitere Veranstaltung durchzuführen, um die Öffentlichkeit darüber zu informieren, wann und in welchem Umfang mit der Errichtung von Schlichtbauten zu rechnen ist?

Erster Gemeinderat Bigalke:

Die Beschlusslage ist unverändert. Der Verwaltungsausschuss hat 6 Standorte festgelegt, an denen Schlichtbauten errichtet werden sollen. Als erster Standort ist nun das Grundstück an der „Hatter Straße“ in Huntlosen festgelegt worden. Hier stehen wir sowohl mit dem Landkreis Oldenburg als auch der GSG Oldenburg im Gespräch, um das Vorhaben zu realisieren. Ein Bauantrag ist noch nicht gestellt.

Die Verwaltung wird die Öffentlichkeit über das aktuelle Vorhaben rechtzeitig informieren.

Ratsherr Grallert:

Ist es vorgesehen, die Schlichtbauten nach 10 bis 15 Jahren wieder zu entfernen?

Wie sehen die aktuellen Beschlüsse hierzu aus?

Bürgermeister Schmidtke:

Das Gebäude in Huntlosen, Hatter Straße, wird nach einer 15-jährigen Nutzungszeit an die Gemeinde übergehen und nachfolgend für eigene Zwecke weitergenutzt werden.

zu 10.6 Reise vom 02. bis 07.06.2016 nach Suprasl/Polen - Dank

Beigeordneter Feiner:

Ich spreche Frau Hauptamtsleiterin Oltmanns meinen Dank für Ihr besonderes Engagement im Zusammenhang mit der Fahrt nach Supraśl aus. Die Organisation der Reise hat hervorragend geklappt.

zu 10.7 Baugebiet "Großenkneten, Am Brink" - Zuschuss

Beigeordneter Feiner:

Im Zusammenhang mit dem Gewerbegebiet „Am Brink“ ist es der Verwaltung gelungen, einen außergewöhnlich hohen Zuschussbetrag zu akquirieren.

Wie ist dies gelungen?

Kämmerer Looschen:

Wenngleich uns noch kein offizieller Förderbescheid der NBank vorliegt, gehen wir davon aus, eine Förderung in Höhe von bis zu 450.000,00 € für die Maßnahme zu erhalten. Der Antrag musste auf die Förderrichtlinien ausgerichtet werden. Nach einigen Verhandlungen konnte dem gerecht werden.

Ich weise darauf hin, dass die Förderung Einfluss auf die Grundstückskaufpreise hat und insofern den Gewerbebetrieben direkt zugutekommt.

zu 10.8 "Wanderweg" zwischen Sannum und der "Dehlandbrücke" (Gaststätte Reinberg)

Ratsherr Knoop:

Der „Wanderweg“, der zwischen Sannum und der „Dehlandbrücke“ (Gaststätte Reinberg) liegt, befindet sich in einem desolaten Zustand.

Ich rege an, den Weg mit „LEADER-Mitteln“- zumindest in Teilen - aufzuarbeiten.

Bürgermeister Schmidtke:

In dieser Angelegenheit sind schon Gespräche mit der Hunte-Wasseracht geführt worden. Da es sich nicht offiziell um einen „Wanderweg“ handelt, sind die Möglichkeiten sehr eingeschränkt. Eventuell kann im Zuge weiterer Gespräche ein „Mittelweg“ als Kompromiss gefunden werden. Die Politik wird in der nächsten Sitzung des Infrastrukturausschusses im Zuge eines geplanten Vortrages weiter informiert.

Ratsherr Grallert:

Ich rege an, zumindest das Gras zu mähen, damit der Weg als „Wanderweg“ genutzt werden kann.

Bürgermeister Schmidtke:

Vielen Dank für Ihre Anregung. Zunächst bleiben die Gespräche abzuwarten.

Niederschrift: Rat der Gemeinde 13.06.2016

Ende der Sitzung: 18:10 Uhr

gez. Heinz Heinsen
Ratsvorsitzender

gez. Thorsten Schmidtke
Bürgermeister

gez. Antje Oltmanns
Protokollführerin